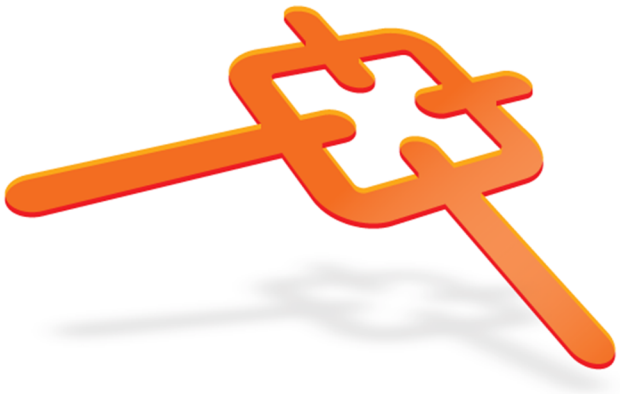
Portrait
Miner



Versionshinweise

Version 7.1

Pitney Bowes
Software

© 2016 Pitney Bowes Software Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Dokument kann vertrauliche und eigentumsrechtlich geschützte Informationen enthalten, die Eigentum von Pitney Bowes Inc. bzw. seinen Tochter- und Beteiligungsgesellschaften sind.

Die Portrait Software, das Portrait Software-Logo und das Portrait-Zeichen der Portrait Software sind Warenzeichen der Portrait Software International Limited und dürfen in keiner Weise ohne die vorherige, ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Portrait Software International Limited benutzt oder verwertet werden.

Warenzeichen

Die Namen von Firmen und Produkten, Marken, Logos und Zeichen, die hier genannt werden, sind möglicherweise Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer.

Portrait Software-Support

Sollten sie über den Inhalt dieser Dokumentation hinausgehende Hilfe benötigen, können sie in der Wissensbasis auf unserer Website **http://support.portraitsoftware.com** nachsehen und den Links zu ihrem Produkt folgen.

Sie können auch andere Portrait Miner-Dokumentationen herunterladen. Falls Sie keinen Benutzernamen und kein Kennwort haben oder sie diese vergessen haben sollten, kontaktieren Sie uns über einen der nachstehenden Kanäle.

Wenn sie Probleme bei der Nutzung, Installation oder Dokumentation von diesem Produkt feststellen, kontaktieren sie uns bitte auf einem der folgenden Wege:

E-Mail: support@portraitsoftware.com

Telefon

- USA/Kanada 1-800-335-3860 (gebührenfrei)
- Übrige Welt +44 800 840 0001

Bei einer Problemmeldung ist es hilfreich, wenn Sie uns Folgendes mitteilen können:

- Der Name der Software-Anwendung
- Die Umstände, unter denen das Problem auftrat
- Welche Fehlermeldungen Sie gegebenenfalls gesehen haben
- Die Version der von Ihnen benutzten Software

Pitney Bowes Software Inc.

February 23, 2016

Inhalt

Kapitel 1: Einleitung.....5
Zweck.....6
Zielgruppe.....6
Verwandte Dokumente.....6

Kapitel 2: Versionsübersicht.....9
Produktübersicht.....10
Besonderheiten.....10

Kapitel 3: Versionsdetails.....11
Leistung.....12
Änderungen beim Scorecard-Werkzeug.....13
Unterstützung für Unicode.....14
Änderungen bei regulären Ausdrücken.....15
Installationsänderungen.....15

Kapitel 4: Installationshinweise.....17
Upgrade auf Portrait Miner 7.1.....18
Unterstützte Plattformen.....19
Unterstützte Sprachen.....20
Portrait Suite-Kompatibilität.....20

Kapitel 5: Beendigung und Aufgabe.....21
Beendigungsmerkmale.....22
Abgelehnte Merkmale.....22

Kapitel 6: Bekannte Probleme.....23

Bekannte Probleme....24
Scorecard-Werkzeug....24
Englische Sprachreferenzen....24
Solaris....24
Sortierung von Fokusdateien....25
3D-Anzeigeprobleme auf virtuellen Windowsinstallationen....25

Kapitel 7: Behobene Probleme....27
Behobene Probleme in Portrait Miner 7.1....28

Kapitel 8: Künftige Erscheinungen....29
Künftige Erscheinungen....30

Kapitel 1

Einleitung

In diesem Abschnitt:

- Zweck 6
- Zielgruppe 6
- Verwandte Dokumente 6

Zweck

Dieses Dokument beschreibt die Änderungen in Portrait Miner 7.1 gegenüber seiner Vorgängerversion (7.0B) und umfasst:

- Einen Überblick über neue Funktionen und Verbesserungen
- Eine Liste bekannter Probleme
- Eine Liste seit der letzten Release gelöster Probleme
- Beendete und abgelehnte Elemente
- Künftige Erscheinungen

Hinweis: Dieses Dokument enthält eine kurze Auflistung releasespezifischer Installationshinweise wie unterstützte Plattformen, Sprachen und Anwendungsintegration. Eine vollständige, schrittweise Anleitung zur Installation und Aktualisierung von Portrait Miner finden Sie im *Portrait Miner-Administratorhandbuch*.

Zielgruppe

Die Zielgruppe für dieses Dokument sind:

- Systemadministratoren
- Geschäftsanalysten
- Kunden-Insight-Analyst

Verwandte Dokumente

Dokument	Position
Portrait Miner-Administratorhandbuch	**Server:** <Installationsverzeichnis>\server\qs7.1\documentation\en_portrait_miner_administration_guide.pdf
Portrait Miner Online-Hilfe	**Server:** <Installationsverzeichnis>\server\qs7.1\documentation\en_miner_online_help.chm **Client**: <Installationsverzeichnis>\client\help\en_miner_online_help.chm
Portrait Miner DBM Referenzhandbuch	**Server:** <Installationsverzeichnis>\server\qs7.1\documentation\en_portrait_miner_dbm_user_guide.pdf **Client**: <Installationsverzeichnis>\client\help

Dokument	Position
Portrait Miner DBC Handbuch	**Server:** <Installationsverzeichnis>\server\qs7.1\documentation\en_portrait_miner_dbc_user_guide.pdf **Client**: <Installationsverzeichnis>\client\help
Rule Miner Dokumentation	**Server**: <Installationsverzeichnis>\ext\qsruleminer\docs\apriori_docs\apriori.html

Tipp: Alle Dokumente stehen ebenfalls auf der Portrait Software-Support-Website zur Verfügung: **http://support.portraitsoftware.com**

Kapitel

Versionsübersicht

2

In diesem Abschnitt:

- Produktübersicht 10
- Besonderheiten 10

Produktübersicht

Portrait Miner ist eine Lösung für Predictive Analytics, die es Analysten und Nutzern gleichermaßen erlaubt, ein klares Bild ihrer Kunden zum Zwecke eines besseren Kundenverständnisses zu bekommen und der Vorhersage des zukünftigen Verhaltens zu erzielen.

Portrait Miner verwendet leistungsstarke 3D-Datenvisualisierung und schnelle Modellierungsautomatisierung zum Aufzeigen wichtiger Datenbeziehungen und Tendenzangaben auf Knopfdruck, fördert die Genauigkeit von Vorhersagemodellen und erhöht die Geschwindigkeit der Analyseergebnisse. Portrait Miner kann verwendet werden zur Vorhersage von Profiten, welche Verhalten und Tendenzen beeinflussen, darunter:

- Abwanderung von Kunden
- Cross-Selling- und Up-Selling-Möglichkeiten
- Kampagnenplanung und -segmentierung
- Kundenzufriedenheits- und -loyalitätseffekte

Besonderheiten

- **Leistungsverbesserungen:** Änderungen am Fokusformat, damit mehr Daten im Speicher aufgezeichnet werden können und so die Leistung bei großen Datensätzen sowie die Skalierbarkeit auf mehrere Prozessoren bei großen Servern entscheidend verbessert werden kann.
- **Algorithmische Verbesserungen beim Scorecard-Werkzeug**: Die abschließende Reskalierung für die logistische Regression wurde entfernt, damit Ergebnisse von Portrait mit anderen Standardmethoden verglichen werden können.
- **Portrait Uplift 7.1**: Portrait Uplift wird jetzt als Teil von Portrait Miner installiert und über Lizenzierungsoptionen gesteuert.
- **Unicode-Unterstützung für Portrait Uplift**: Unicode-Zeichenfolgedaten werden ab sofort in der gesamten Portrait-Suite unterstützt. Portrait Miner und Uplift können Unicode-Daten sowohl in Feldnamen als auch in Felddaten verarbeiten.
- **Version 7.1 unterstützt fünf internationale Sprachen**: Zu den unterstützten Sprachen gehören: JP, DE, ES, FR und PT
- **Neue Plattformunterstützung**: Windows Server 2012 wird als Serverplattform und SQL Server 2012 als Datenbankplattform unterstützt.
- **Ankündigung der Einstellung von Solaris**: Solaris wird nicht mehr als Portrait Miner- oder Uplift-Serverplattform unterstützt.

Kapitel 3

Versionsdetails

In diesem Abschnitt:

- Leistung 12
- Änderungen beim Scorecard-Werkzeug 13
- Unterstützung für Unicode 14
- Änderungen bei regulären Ausdrücken 15
- Installationsänderungen 15

Leistung

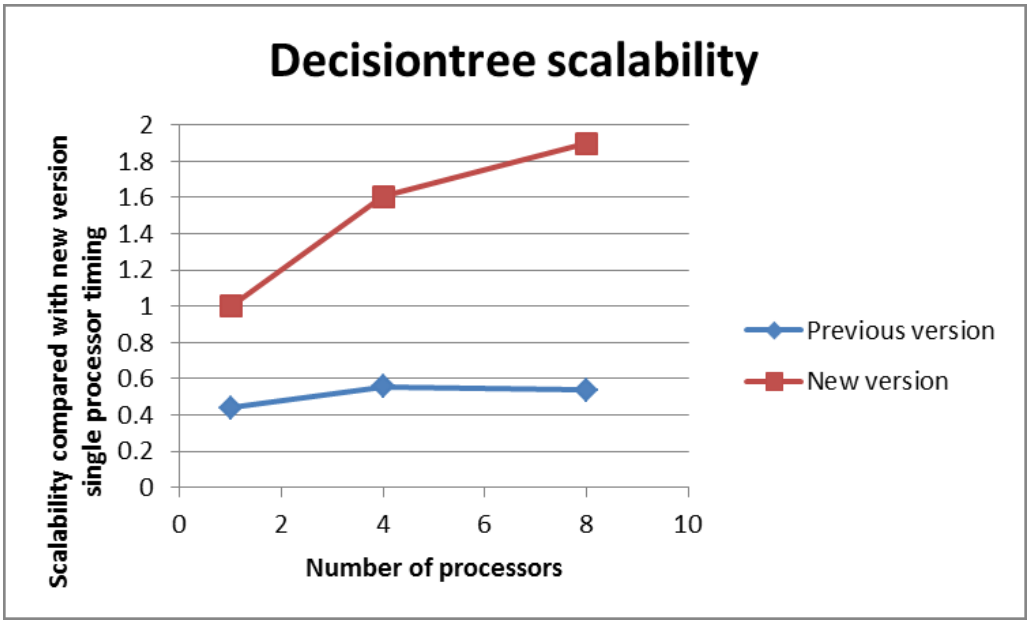
Die gesamte Portrait Analytics-Suite ist hinsichtlich seiner interaktiven Leistung und Skalierbarkeitsmerkmale abhängig vom Fokusformat: Sie sollten Ergebnisse innerhalb eines Zeitraums zurückerhalten, in dem Sie mehrere iterative Abfragen vornehmen können. Ebenso sollten Sie eine bessere Leistung erzielen, wenn Sie eine höhere Verarbeitungsgeschwindigkeit (mehr Kerne, Prozessoren oder Hauptspeicher) bereitstellen.

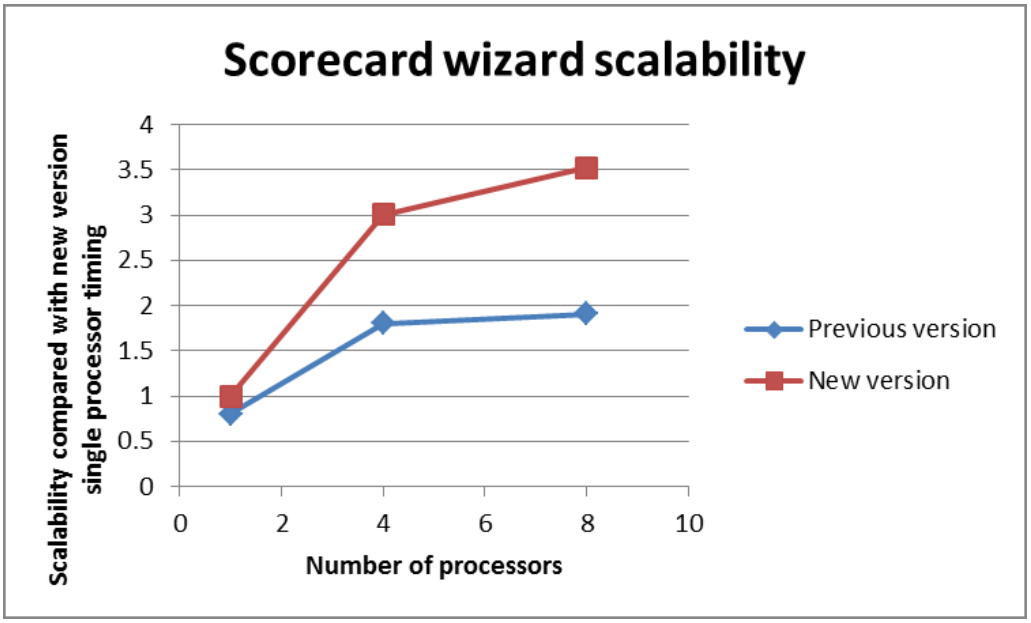
Wie bei den meisten Analyseanwendungen für große Datenmengen besteht die primäre Herausforderung zur Erzielung hoher Leistung darin, die zu analysierenden Daten in den Hauptspeicher zu bekommen und sie auch dort zu belassen. Bei den für Server (und vermehrt auch für Desktops) standardmäßig verwendeten 64-Bit-Architekturen wurde die theoretische Grenze, wie viel Speicher ein Computer nutzen kann, entfernt (64-Bit-Computer können auf 2^64 Byte Speicher zugreifen, im Vergleich zu 2^32=4GB Speicher bei 32-Bit-Computern). Bei Portrait Analytics ist es nicht erforderlich, dass sich alle Analysedaten zur Verarbeitung im Speicher befinden (auch wenn sie schneller verarbeitet werden, wenn dies der Fall ist!). Stattdessen lädt Portrait Analytics Datenblöcke für eine einzelne Spalte vom Datenträger und verarbeitet diese im Speicher, wobei sie so lange wie möglich im Speicher behalten werden. Bei Servern mit großen Speichern und 64-Bit-Architektur kann dies bedeuten, dass sich der gesamte Datensatz im Speicher befindet.

Die Leistung von Portrait Analytics wird mit Version 7.1 primär durch die Änderung der Datenblockgröße verbessert: Es werden 128k Einträge in den Speicher geladen (anstatt 24k in Version 6.2). Die maximierte Datenblockgröße wirkt sich dreifach aus:

1. Es werden weniger (aber größere) Blöcke vom Datenträger in den Speicher geladen.
2. Jeder Thread muss eine höhere Verarbeitung bei einem Block leisten (es wird also mehr Zeit zum eigentlichen Rechnen verwendet und weniger, um die Verarbeitung eines weiteren Blocks anzustoßen).
3. Es gibt einen viel effizienteren Lastenausgleich zwischen mehreren Prozessoren/Kernen (auch hier wird mehr Zeit für die Leistung jedes einzelnen Kerns verwendet, statt für die Koordination der Zusammenarbeit mehrerer Kerne).

Bei 64-Bit-Computern mit großen Speichern und vielen Prozessorkernen mit rechnungsintensiven Algorithmen wurde die Leistung eines Einzelprozessors verdoppelt und die Leistung von Multiprozessoren vervierfacht, um auch deren Skalierbarkeit bei größeren Datensätzen zu verbessern (die nachfolgenden Diagramme erfassen eine Fokus von 40M Einträgen × 370 Feldern). Auch bei 32-Bit-Computern, kleineren Speichern und kleineren Datensatzmengen sind Leistungsverbesserungen zu verzeichnen.





Änderungen beim Scorecard-Werkzeug

Die am häufigsten verwendete Standard-Qualitätsgröße im Scorecard-Werkzeug (und folglich auch beim Scorecard-Assistenten) ist die logistische Regression, da sie den Vergleich der Ergebnisse mit denen

von anderen Statistikanwendungen ermöglicht. Um diese Vergleichbarkeit sicherzustellen, wurde in der Portrait Miner-Version 7.1 jegliche Skalierung bei der logistischen Transformation entfernt (die Skalierung legt die Beziehung zwischen der Bewertung und der Wahrscheinlichkeit fest). Der Algorithmus wird dadurch standardisierter und verfügt über bessere Kalibrierungseigenschaften (z. B. liegt der Mittelwert der vorhergesagten Wahrscheinlichkeit jetzt nah am Mittelwert des Ziels).

Insbesondere bei binären Zielen verwendet die logistische Qualitätsgröße die der logistischen Regression inhärente, natürliche Skalierung (statt einen separaten Skalierungsschritt nach der Modellierung hinzuzufügen, der einer linearen Transformation der Bewertungen folgt, um Ergebnisse mit Zielskalierung logistisch am besten anzupassen – standardmäßig Ausgleich von ungeraden Werten bei 500 und Verdopplung alle 20; da diese sekundäre Anpassung auf der Klasseneinteilung der ermittelten Ergebnisse basiert, ist es schwierig, das ursprüngliche Modell wiederherzustellen). Die Modellleistung wird weiterhin in Gini gemessen und ihre Definition bleibt unverändert. Bei binären Zielen wird empfohlen, bevorzugt die logistische Regression anstelle der Probit-Regression für prädiktive Modellierungen zu verwenden (die lineare Regression ist nicht mehr für binäre Ziele verfügbar; Probit ist weiterhin als Option verfügbar, wird jedoch wahrscheinlich in künftigen Versionen entfernt). Bei fortlaufenden Zielen gibt es keine Veränderungen.

Unterstützung für Unicode

Unicode-Zeichenfolgedaten (Doppelbytezeichen), die ursprünglich für die japanische Version von Portrait Miner eingeführt wurden, werden jetzt standardmäßig in der gesamten Portrait Analytics-Suite (einschließlich Portrait Miner, Uplift und Explorer) unterstützt. Dies gilt für alle Daten, die aus einer Flatfile oder Datenbank gelesen oder von anderen Anwendungen importiert werden.

Unicode-inkompatible Zeichenfolgedaten (Latin-1) werden weiterhin voll unterstützt, und durch die Abwärtskompatibilität von vorhandenen Datensätzen (Foki) ist keine Konvertierung notwendig. Quelldatendateien, die keinen Hinweis auf ihre Codierung (Bytereihenfolge-Marke) haben, werden entsprechend der Standardcodierung für das Gebietsschema des Computers gelesen.

Dateinamen, Feldnamen und alle Fokus-Metadaten können auch Unicode-Zeichen enthalten. Die Auswirkung der Unicode-Unterstützung auf die Leistung ist minimal, da die Fokusdaten auf dem Datenträger komprimiert werden. Es ist allerdings mit einem höheren Speicherbedarf zu rechnen. Wurden Speicheroptimierungsparameter in Build-Skripten festgelegt, sollten diese dort, wo Zeichenfolgentyp-Daten analysiert werden, um 25–50 % erhöht werden. Die genaue Auswirkung ist abhängig von den an einem Vorgang beteiligten Feldtypen, aber im Allgemeinen ist die Auswirkung auf die Leistung insgesamt sehr gering.

Die Einstellungen der Befehlszeilentools stimmen einschließlich der Zeichencodierung mit dem Gebietsschema des Computers überein. Bei einer Windows-Eingabeaufforderung kann es allerdings notwendig sein, die Codierung und die Schriftart einzustellen. `qsexportflat` enthält beispielsweise den Parameter `-encoding`, mit dem Sie die entsprechende Flatfile codieren können. Folgende Codierungen werden unterstützt: `LATIN1`, `UTF-8`, `UTF-8-No-BOM`, `UTF16-LE`, `Shift-JIS` und `EUC-JP`.

Änderungen bei regulären Ausdrücken

Im Rahmen der Aktualisierung der internen Bibliotheken auf eine größere Anzahl an Zeichendaten wurde eine neue Bibliothek mit regulären Ausdrücken eingeführt, um Felder in der Field Derivation Language (FDL) mit einer noch größeren standardmäßigen Syntax regulärer Ausdrücke abzuleiten. Die Hauptänderung besteht in der Verwendung von fünf weiteren Sonderzeichen: `|?+()`, denen ein literal verwendetes `\`-Zeichen vorangehen muss (zusätzlich zu den bisherigen `.^$\[*` .

Beispiele:

Beschreibung	Alte Version	Neue Version
Postleitzahlen finden, die mit den Buchstaben A oder B beginnen	match(“^\(A|B\)”, Postcode)	match(“^(A|B)”, Postcode)
Lizenzzahlen finden, die mindestens eine 0 enthalten	match("0\+",License)	match("0+",License)
Alle in einem Zeichenfolgenfeld vorkommenden $ und , entfernen	replaceall("\(\$|,\)" , "", License)	replaceall("(\$|,)" , "", License)

Installationsänderungen

Ab Version 7.1 wird Portrait Uplift zusammen mit Portrait Miner installiert, so dass keine separate Installation mehr nötig ist. **Hinweis:** Für den Zugriff auf Portrait Uplift benötigen Sie weiterhin eine gültige Lizenz, um Uplift-Modelle separat erstellen zu können.

Zur Anpassung des Connectors zwischen Portrait Miner und der restlichen Portrait-Suite wurde die MAS-Erweiterungskomponente entfernt und durch einen einzelnen Portrait Shared Services Connector (PSS Connector) ersetzt, der in jeder Version, enthalten ist, die Portrait HQ verwendet (Portrait Explorer, Portrait Dialogue und Interaction Optimizer). Befehlszeilenprogramme, die diese Verbindung verwalten, wurden von `cms*` in `pss*` umbenannt (z. B. heißt `cmsrulepublish` jetzt `pssrulepublish`).

Kapitel 4

Installationshinweise

In diesem Abschnitt:

- Upgrade auf Portrait Miner 7.1 18
- Unterstützte Plattformen 19
- Unterstützte Sprachen 20
- Portrait Suite-Kompatibilität 20

Upgrade auf Portrait Miner 7.1

Bei dem Upgrade auf Portrait Miner 7.1 sollten Sie folgende Hinweise und Einschränkungen beachten:

- Aufgrund der Änderungen am Fokusformat müssen Sie alle Ihre aktuellen Foki auf das neue Format aktualisieren, bevor sie in Version 7.1 verwendet werden können. Bei der Installation von Version 7.1 ist ein Migrations-Build-Skript enthalten, mit dem ein Fokus von dem alten in das neue Format konvertiert wird (es exportiert die Fokusdaten in eine Flatfile und importiert sie anschließend wieder mit Metadaten in das neue Format: bei diesem Migrationsansatz geht der Verlauf eines Fokus verloren). Sie sollten dieses Skript auf alle Foki anwenden, die Sie mit Version 7.1 analysieren möchten. Wenn Sie Fokusketten verwenden, die gemeinsame Daten nutzen, sollten Sie den ersten Root-Fokus mithilfe des Migrations-Skripts in das neue Format konvertieren und dann die Metadaten der zugehörigen Foki importieren, um Ihre Kette für die neue Version neu zu erstellen. Anhand der Kopfzeile der Nur-Text-Fokusdatei `ftr` können Sie erkennen, ob es sich bei Ihrem Fokus um ein Fokusformat der Version 7 handelt oder nicht (diese Version hat die Fokusversion 14).
  - Die Änderungen des Fokusformats können sich negativ auf 32-Bit-Implementierungen von Portrait Miner auswirken (dazu gehört jede Desktop-Installation). Insbesondere bei der Analyse großer Datensätze mit vielen Einträgen und Feldern kann es zu Leistungseinbußen kommen. Speziell bei Analyseaufgaben, wie dem Sortieren von Datensätzen, bei denen Datenblöcke von allen Feldern gleichzeitig im Speicher verfügbar sein müssen, kann der Speicher möglicherweise nicht ausreichen, um den Vorgang abzuschließen. Um dies zu vermeiden, können Sie den Fokus nach Feldern aufteilen (um sicherzustellen, dass jeder Fokus eine kleinere Anzahl von Feldern hat, aber immer den Kundenschlüssel enthält), jeden Fokus unabhängig voneinander sortieren und anschließend die entsprechend sortierten Foki wieder zusammenführen. Für die Gewährleistung einer optimalen Leistung bei großen Datensätzen wird eine Aktualisierung auf einen 64-Bit-Servercomputer empfohlen.
- Aufgrund der regulären Ausdrücke müssen Sie sich Ihre Ableitungen eventuell noch einmal genauer ansehen. Bei den neu eingeführten Sonderzeichen |?+() sollten Sie in der Regel, wenn diese vorher literal verwendet wurden, den vorangehenden umgekehrten Schrägstrich entfernen (da er speziell interpretiert werden soll). Ebenso sollten Sie bei diesen Zeichen einen umgekehrten Schrägstrich hinzufügen, wenn ihnen vorher kein umgekehrter Schrägstrich voranging (da er literal interpretiert werden soll). Die Einführung der Unicode-Speicherung für Zeichenfolgedaten hat eine höhere Speichernutzung zur Folge, die Sie bei den Speichereinstellungen in Ihren Buildskripten berücksichtigen sollten. Wenn Sie die entsprechenden Buildskript-Schritte, die diese Zeichenfolgefelder beeinflussen, um 25–50 % erhöhen, sollten Ihre Skripte in der Regel weiter mit den neuen Formaten arbeiten können.
- Wenn Sie prädiktive Modelle zur Nutzung in Portrait Dialogue oder Interaction Optimizer veröffentlichen, sollten Sie die neuen pss*-Varianten der Befehlszeilenprogramme verwenden.
- Die Unterstützung von Solaris wurde in dieser Version eingestellt. Alle Aktualisierungsinformationen beziehen sich auf Windows-Server-Implementierungen, und Sie sollten Ihre Installation auf einen Windows-Server aktualisieren, um Portrait Miner-Versionen weiterhin nachverfolgen zu können.
- Deinstallieren Sie die vorherige Client-Version, bevor Sie den Portrait Miner 7.1-Client installieren.
- Installieren Sie den Portrait Miner 7.1-Server an einem anderen Ort auf dem Servercomputer.
- Installieren Sie für alle Oracle-Datenbanken den Oracle Instant Client-Treiber (Version 11.2 unter Windows (32- oder 64-Bit-Version)). **Hinweis:** Zwei neue ODBC-Konfigurationseinstellungen sollten enthalten sein.

Unterstützte Plattformen

Server/PC	Beschreibung

Analyseserver	Portrait Miner ist in erster Linie eine Client-Server-Anwendung; Sie können jedoch Portrait Miner auf einem Windows-Desktop als Stand-Alone-Anwendung installieren. Falls Sie sich für die Client-Server-Option entscheiden, werden die Portrait Miner Analyseserver auf folgenden Plattformen unterstützt:
	• Intel x86- und AMD64-basierte Serversysteme mit Microsoft Windows Server:
	  • 2008 R2 SP1
	  • 2012
	
	Alle als 32- oder 64-Bit-Versionen. Portrait Miner-Server läuft als 64-Bit-Anwendung auf 64-Bit-Systemen. Für umfangreiche Analysen wird die 64-Bit-Version empfohlen.

Client	Der Client von Portrait Miner unterstützt die Benutzerinteraktion mit der Anwendung vom Desktop des Benutzers aus. Die unterstützten Client-Plattformen sind Intel-basierte PCs mit: • Microsoft Windows Vista SP2 (einschließlich 64-Bit) • Microsoft Windows 7 (einschließlich 64-Bit) Der Portrait Miner-Client läuft auf diesen Plattformen als 32-Bit-Anwendung. Die Desktop-Version von Portrait Miner wird auf allen diesen Plattformen unterstützt und läuft als 32-Bit-Anwendung.
Datenbankserver	Für das Extrahieren und Zurückschreiben von Daten unterstützt Portrait Miner effiziente ODBC-Oberflächen zwischen dem Analyseserver und dem RDBMS, Data Mart oder Datawarehouse eines Unternehmens. Die folgenden Datenbanken werden unterstützt, die üblicherweise auf einem separaten Datenbankserver gehostet werden: • **Microsoft SQL Server**: Version 2008 R2 SP1 und 2012 werden unterstützt, die auf Windows-Servern gehostet werden. SQL Server-Verbindungen werden von Windows 2008/2012-Servern und Portrait Miner-Analyseservern mit einem entsprechenden ODBC-Treiber unterstützt. • **Oracle**: Portrait empfiehlt den Oracle Instant Client-Treiber (Version 11.2 unter Windows), der eine Verbindung zu Oracle 10g und 11g ermöglicht und auf jeder von Oracle unterstützten Plattform gehostet wird. Oracle-Verbindungen werden von jeder Portrait Miner-Serverplattform unterstützt. • **NCR Teradata**: Portrait empfiehlt Teradata TTU13.0-Treiber zur Verwendung mit Portrait Miner 7.1, die die Teradata-Versionen V2R6.2 und höher unterstützen und auf jeder von NCR Teradata unterstützten Plattform gehostet werden.

Server/PC	Beschreibung
	Teradata-Verbindungen werden von jeder Portrait Miner-Serverplattform unterstützt. • **ODBC**: Version 3.51 unterstützt von allen Portrait Miner-Serverplattformen zu Datenbanken mit entsprechenden Native-Client-ODBC-Treibern. Passende ODBC-Treiber für alle derzeit unterstützten Datenbankplattformen sind beim Datenbankverkäufer erhältlich, inklusive Sybase ASE und IBM DB2 UDB. • **Statistische Datensätze**: direkter Zugriff auf die folgenden Datenformate: alle Versionen von dBASE und kompatible Formate inklusive Microsoft Excel (alle Versionen werden über Excel 2007 gelesen und als Version 2.1-Dateien geschrieben), SAS (SAS 6 für Windows, gemeinsames Format für alle Plattformen; nur unkomprimierte Daten), SAS Transport, SPSS für Windows (komprimierte und unkomprimierte Dateien), SPSS Portable. Diese Datenformate sind von allen Portrait Miner-Analyseservern erhältlich. • **Datei**: umfangreiche Hilfe beim Importieren und Exportieren von Daten im ASCII-Dateiformat (durch Tab getrennt und mit festgelegter Breite) steht zur Verfügung. 32-Bit-Datenbank-Treiber sind für Datenbankverbindungen von Portrait Miner Desktop-Installationen erforderlich (die als 32-Bit-Anwendungen auf allen Plattformen laufen).

Unterstützte Sprachen

Portrait Miner 7.1 ist auf Englisch, Französisch, Deutsch, Japanisch, Spanisch und Portugiesisch (Brasilien) erhältlich.

Portrait Suite-Kompatibilität

Portrait Miner 7.1 ist mit den folgenden Portrait-Produkten kompatibel:

- Portrait Uplift 7.1
- Interaction Optimizer 6.0
- Portrait Dialogue 6.0
- Portrait Optimizer 7.1
- Portrait Explorer 4.0
- Portrait HQ 2.0

Hinweis: Self-Service Analytics 2.2B ist nur mit Quadstone System 5.3B kompatibel.

Kapitel 5

Beendigung und Aufgabe

In diesem Abschnitt:

- Beendigungsmerkmale 22
- Abgelehnte Merkmale 22

Beendigungsmerkmale

Mit dieser Version erreichen einige Komponenten ihr Lebensende, die in früheren Portrait Miner-Versionen veraltet waren. Die Unterstützung endet mit dieser Version.

- Die Portrait End-of-Life-Support-Richtlinie erfordert hauptsächlich für zwei Versionen Hilfe. Derzeit werden die Portrait Miner Versionen 5.x und 6.x unterstützt. Bei der Portrait Miner-Version 7.1 werden Versionen einschließlich und vor 5.x nicht mehr unterstützt. Kunden mit Version 5 oder einer älteren Version sollten sich für weitere Informationen zur Aktualisierung an den Portrait-Support wenden.
- Solaris als Serverplattform. Solaris wird in Portrait Miner nicht mehr unterstützt.

Abgelehnte Merkmale

Diese Version erklärt eine Anzahl von Komponenten für veraltet, die in Portrait Miner 7.1 zwar *noch unterstützt*, aber bei zukünftigen Versionen aus dem Produkt *entfernt werden*. Dazu gehören:

- Windows Server 2008 SP2 als Serverplattform. Windows Server 2008 R2 SP1 und 2012 werden in dieser Version unterstützt.
- Windows Vista als Client-Plattform. Windows 7 wird in dieser Version unterstützt.
- SQL Server 2008 SP3 als Portrait Miner-Datenbankplattform. SQL Server 2008 R2 SP1 und 2012 werden in dieser Version unterstützt.
- Oracle 10g R2 als Portrait Miner-Datenbankplattform: Oracle 11g R2 und höher wird in dieser Version unterstützt.
- Vorgängerversionen: Die Richtlinie über den End-of-Life-Support von Portrait erfordert die Unterstützung von zwei Hauptversionen. Derzeit werden die Portrait Miner Versionen 5.x und 6.x unterstützt. Portrait plant derzeit für alle zwei bis drei Jahre die Veröffentlichung einer Miner-Hauptversion. Ab diesem Zeitpunkt werden die 6.x-Versionen nicht mehr unterstützt. In der Portrait Miner-Version 7.1 werden die 6.x-Versionen für veraltet erklärt.

Kapitel 6

Bekannte Probleme

In diesem Abschnitt:

- Bekannte Probleme 24
- Scorecard-Werkzeug 24
- Englische Sprachreferenzen 24
- Solaris 24
- Sortierung von Fokusdateien 25
- 3D-Anzeigeprobleme auf virtuellen Windowsinstallationen 25

Bekannte Probleme

Nachfolgend wird eine Reihe bekannter Probleme in Portrait Miner 7.1 erläutert.

Scorecard-Werkzeug

Zu den bekannten Problemen im Scorecard-Werkzeug gehören:

- die Probit-Regression sollte nicht für das Scorecard-Werkzeug verfügbar sein, und die lineare Regression sollte nicht für den Scorecard-Assistenten verfügbar sein
- „Einschließen/Ausschließen“ zeigt Gini an, aber wählt Variablen auf Basis der aktuellen Qualitätsgröße aus – es sollte bei der Auswahl der Variablen eine Änderung bei derselben Qualitätsgröße geben.
- Die schrittweise lineare Anpassung sollte aus der automatischen Option „Einschließen/Ausschließen“ entfernt werden.
- Die schrittweise Qualitätsgröße sollte die Qualitätsgröße durchgängig verwenden (und nicht eine Test-Scorecard mit linearer Regression erstellen).
- Weights-of-Evidence (WoE)-Kennzahlen für leere Klassen können aufgrund der Reskalierung der ursprünglichen WoE-Werte nicht den Wert Null haben.

Englische Sprachreferenzen

In Übersetzungen von Portrait Miner finden sich noch immer einige englische Elemente auf der Anwendungsoberfläche. Dies liegt daran, dass:

- der englische Satz am besten passt
- neue Anwendungen entwickelt wurden, z. B. Rule Miner, die noch nicht lokalisiert wurden.
- die Benutzeroberfläche in seltenen Fällen versehentlich nicht übersetzt wurde

Solaris

Solaris wird in dieser Version nicht mehr als Serverplattform unterstützt.

Sortierung von Fokusdateien

Alle Fokusdateien, die in älteren Versionen von Portrait Miner (6.2 und älter) sortiert wurden, werden nicht in Portrait Miner 7.1 sortiert. Diese Dateien müssen aufgrund der Einführung der Unicode-Unterstützung in Miner 6.3 und 6.4 neu sortiert werden.

3D-Anzeigeprobleme auf virtuellen Windowsinstallationen

Die Bibliotheken zur 3D-Anzeige in Portrait Miner wurden aktualisiert. Auf einigen Plattformen stellt die Virtualisierung von Windows nicht die nötige Unterstützung für die 3D-Visualisierung in dieser Miner-Version zur Verfügung. Es ist möglich, zu den vorigen 3D-Bibliotheken zurückzukehren, sollte dieses Problem auftreten. Sollte diese Konfiguration erforderlich sein, wenden Sie sich bitte für weitere Anleitungen an den Support.

Kapitel 7

Behobene Probleme

In diesem Abschnitt:

- Behobene Probleme in Portrait Miner 7.1 28

Behobene Probleme in Portrait Miner 7.1

Die folgenden in Portrait Miner 6.3A aufgetretenen Probleme wurden in Version 7.1 behoben.

Fehler/Problem	Typ	Beschreibung
Intern	Lösung	`qsjoin` schlägt, je nach Speichereinstellungen, bei der Fehlermeldung, dass sich ein Datensatz nicht in der Reihenfolge befindet, fehl. Dieses Problem tritt auf, wenn Filter auf die .ftr angewendet werden und eine Speicheroption angegeben ist. Korrigiert
Intern	Lösung	Die Erweiterungskomponente `excelmetadata` zur Vorbereitung von Fokus-Metadaten mit MS Excel ist in Miner 6.3 nicht verfügbar. Korrigiert
Kunde	Lösung	Nach Ableitung eines leeren `string(0)`-Zeichenfolgenfeldes "" tritt der Systemfehler 38-3-50-42-3-124-1143-3 auf. Korrigiert
Kunde	Lösung	Die durchschnittliche vorhergesagte Wahrscheinlichkeit ist nicht identisch mit der durchschnittlichen Ergebnisrate. Korrigiert
Intern	Lösung	`qsderive` benötigt nach der Ableitung eines Zeichenfolgenfeldes sehr viel Zeit. Korrigiert

Kapitel 8

Künftige Erscheinungen

In diesem Abschnitt:

- Künftige Erscheinungen 30

Künftige Erscheinungen

Zur Unterstützung Ihrer Planung sehen wir eine weitere Version von Portrait Miner im Jahr 2013 vor. Zusätzlich zu diesem Erscheinungszeitplan überlegen wir folgende Bereiche weiter zu entwickeln. Diese werden hier nur zu Informationszwecken genannt und sollten nur zu groben Planungszwecken herangezogen werden.

- **Interaktives Gruppieren und Verlinken relationaler Daten** zur Vereinfachung der Vorbereitung, Untersuchung und Findung hierarchischer Daten (z.B. Haushalt, individuell, Konto, Transaktion, Event)
- **Räumliche Analyse-FDL-Erweiterungen** ermöglichen Ihnen die Berechnung von Abständen und Winkeln zwischen Längen- und Breitenpaaren, und Geo-Lookup verwendet Längen- und Breitengrade zur Referenzierung des k-ten nächsten Elements in einer Referenztabelle.
- **Räumliche Analyse-Datenvorbereitungserweiterungen** ermöglichen es Ihnen, eine Geokodierung, Fahrtzeit- und Entfernungsberechnungen, geodemografische Anhänge und das Importieren sowie Exportieren von MapInfo-Daten vorzunehmen.
- **Verbesserte Integration mit Microsoft Office und SQL Server-Reporting Services**, was die Darstellung überzeugender und konfigurierbarer Ergebnisse Ihrer Analyse erleichtert.
- **Verbesserte Analyse geografischer Daten** in Zuordnungsansicht mit besser Integration in MapInfo.
- **Kunden-"Sammelkarten",** die schnellen Einblick und Bewertung für individuelle Kundeneinträge geben.
- **Verbesserte Benutzererfahrung für interaktive Modellierung** im Scorecard-Werkzeug und Clustermodell Werkzeug.
- **Umfassende Unterstützung für Fallgewichtung** zur Korrektur für verzerrte Datensätze beim Berichten, Visualisieren und bei Modellierungsanwendungen.
- **Weiter verbessertes Anwenden von Ergebnissen auf Betriebssystemen**, erleichtert es, Modelle, Bewertungen und Listen direkt in Systeme wie Portrait Dialogue, Portrait Interaction Optimizer, PMML, SAS und RDBMS zu übertragen.
- **Interoperables Fokusformat**: ermöglicht Tools von Drittanbietern das Lesen und Schreiben des Portrait-Fokusformats.
- **Breitere Unterstützung für Modellvergleich, Beobachtung und Management** umfasst im Voraus integrierte Modellnachverfolgung, Champion-Challenger-Vergleich, Leistungs- und Ausnahmealarm und automatische Modell-Neubildung je nach Notwendigkeit.
- **Erweiterte Plattformunterstützung** umfasst Windows 8 und Linux als Portrait Miner-Serverplattformen; Windows 8 als Client und Desktop-Plattform und Oracle 12 sowie Teradata V2R7 als Datenbankplattformen.